

## Grußschreiben des Zentralkomitees an den 6. FDGB-Kongreß

Liebe Delegierte des 6. FDGB-Kongresses!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands grüßt die Delegierten des 6. FDGB-Kongresses und alle Gewerkschaftsmitglieder.

Unsere Partei schätzt die Arbeit der Gewerkschaftsbewegung hoch ein. Sie stützt sich bei der Mobilisierung der schöpferischen Kräfte der werktätigen Massen zur weiteren Verwirklichung des Programms des umfassenden Aufbaus des Sozialismus, zur schrittweisen Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft und für die Inangriffnahme der Aufgaben zur Entwicklung der nationalen Wirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik im Perspektivplan 1964 bis 1970 in erster Linie auf die Gewerkschaften, die größte Massenorganisation der herrschenden Klasse. Unter Führung der Partei erreichten die Gewerkschaften auf diesem Wege sehr achtbare Erfolge. Millionen Werktätige folgten im sozialistischen Wettbewerb.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands dankt den Millionen Gewerkschaftern für die hervorragenden Leistungen und Ergebnisse, die durch den sozialistischen Wettbewerb und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit, im Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität und um die Erfüllung der Volkswirtschaftspläne, beim Aufbau neuer Industrie- und Stadtzentren, neuer Kultur- und Bildungsstätten und des sozialistischen Dorfes erzielt wurden.

Liebe Delegierte!

Die Zeit des umfassenden Aufbaus des Sozialismus stellt den FDGB vor neue Aufgaben. Das A und O aller gewerkschaftlichen Tätigkeit ist die allseitige Interessenvertretung der arbeitenden Menschen.

Im westdeutschen kapitalistischen Ausbeuterstaat ist das, was des Volkes Hände schaffen, nicht des Volkes eigen, sondern stärkt die Macht der Monopole, die Wirtschaft und Staat beherrschen. In der sozialistischen Deutschen